

VON ANFANG AN DABEI – EIN INTERVIEW MIT STAVRO PETRI, INHABER VON YEAH!SPORT



STAVRO PETRI HAT ES GESCHAFFT: DER ERFOLGREICHE TRIATHLET MIT BACKGROUND STEUERFACHMANN HAT SEINEN WEG GEMACHT. DIE ÜBERAUS POSITIVE KOMBINATION VON WIRTSCHAFTLICHEM BACKGROUND GEPART MIT SPORTLICHER AFFINITÄT IST SEIN ERFOLGSREZEPT. MIT ZWEI BERUFLICHEN STANDBEINEN VERFOLGT ER STRAIGHT SEIN ZIEL. STAVRO PETRI BETREIBT DAS UNTERNEHMEN YEAH!SPORT, EINER LEISTUNGSSTARKEN PERSONAL TRAINER AGENTUR, TRAINIERT SELBST CA. 45 TRIATHLETEN UND UNTERHÄLT SEIT 2010 MIT SEINEM STAMMTEAM VIER EMS-STUDIOS.

Dieser Mann hat mich neugierig gemacht. In meiner Eigenschaft als Redakteurin traf ich, Susanne Neumann, Stavro Petri, um zu erfahren wie es zu dieser Entwicklung kam.

Neumann: Herr Petri, vom Triathleten zum EMS-Studio – wie kam es dazu?

Stavro Petri: Ich habe zunächst Steuerfachwirt gelernt und bin seit vielen Jahren als Marathonläufer und Triathlet in der Leistungsklasse aktiv. Zu meinen größten Erfolgen gehören meine Triathlon Langdistanzen unter 9 Stunden 30 Minuten, die Teilnahme an der Ironman WM auf Hawaii sowie die Marathons unter drei Stunden.

Meine hieraus gewonnenen Erfahrungen gebe ich gerne an meine zahlreichen wettkampforientierten Kunden sowie Firmen und Führungskräften in Form von Personal Trainings, Trainingscamps oder auch in Vorträgen weiter.

Seit 2002 bin ich als Personal Trainer selbstständig und habe meine PT-Agentur eröffnet. 2008 habe ich EMS erstmalig ausprobiert. Ich gebe zu, dass ich zunächst skeptisch war, obwohl mir das Prinzip der Muskelstimulation aus dem Radsport bekannt war. Ich war sofort positiv überrascht, habe mir bei miha bodytec ein mobiles EMS-Trainingsgerät gekauft und es direkt in mein Personal Training eingebunden.

Wie setzen Sie miha bodytec im Personal Training ein?

Ich betreue seit Jahren einen festen Kundenstamm im PT Bereich, zu 90 % mit dem mobilen EMS Trainingsgerät. Die Kunden ergänzen somit manchmal z. B. ihr Lauftraining. Wir trainieren 45 Minuten, davon effektiv 30 Minuten mit der EMS-Weste. Die Kunden zahlen pro PT 85€, für eine 10er Karte nehme ich 800€. Mir ist bewusst, dass ich mich damit in einem smarten Preissegment befinde, aber ich setze eher auf einen treuen Kundenstamm. Was ich am EMS-Training faszinierend finde, sind die breitgefächerten Einsatzmöglichkeiten. Mein ältester Kunde ist 89 Jahre alt und möchte beweglich bleiben, ich betreue Leistungssportler oder auch Kunden mit Krankheitsbildern. Zu 99 % bin ich in der Lage Rückenschmerzen mit EMS-Training positiv zu beeinflussen.

Was hat Sie dazu bewegt 2010 ein Mikrostudio zu eröffnen?

Mit dem mobilen EMS-Trainingsgerät war ich erfolgreich, somit lag die Entwicklung auf der Hand, ein eigenes EMS-Studio zu eröffnen. Ein zweites Standbein bringt mir mehr Möglichkeiten in der beruflichen Entfaltung. Als Personal Trainer verdiene ich nur Geld, wenn ich 1:1 selber aktiv bin. Mit einem Mikrostudio habe ich quasi einen zusätzlichen Selbstläufer als Einnahmequelle. 2010 habe ich das Studio No.1 eröffnet. Standort wurde Wuppertal Elberfeld, quasi meine Heimat. Der Heimvorteil und mein Bekanntheitsgrad durch meine sportlichen Aktivitäten haben sich natürlich positiv auf den Kundenzulauf ausgewirkt. Schon ein Jahr später habe ich das Studio in Wuppertal Cronenberg eröffnet, zwei Jahre darauf die Filiale in Haan und dieses Jahr eröffnet der Standort Velbert.

Wie hat sich das Studio in der Zwischenzeit entwickelt?

Hervorragend. Dazu muss ich erwähnen, dass wir letztes Jahr mit dem Studio innerhalb von Elberfeld umgezogen sind, in größere komfortablere Räumlichkeiten. Dort haben wir jetzt vier EMS-Trainingsgeräte vor Ort, üblich sind ja sonst immer zwei Geräte. Wir pflegen Kooperation mit Firmen wie z. B. mit der Stadtparkasse Wuppertal. Durch die erweiterte Geräteanzahl können wir ein Training in Kursformation anbieten, was sehr gut angenommen wird oder mit zwei Trainern vier Kunden gleichzeitig trainieren.

Verfolgen Sie ein bestimmtes Konzept?

Wir haben ein „Fast-Train-Konzept“ entwickelt – bedeutet im Klartext: schnell rein und schnell wieder raus. Das ist ja eigentlich die Erfolgsformel vom EMS-Training: Mit wenig Zeitaufwand ein optimales Ergebnis erzielen. Wir haben uns für eine puristische Variante in Orange, Weiß und Grau entschieden. Zudem achten wir bei der Wahl der Ladenlokale immer sehr folgende Komponenten: Erreichbarkeit, Nähe zur Fußgängerzone, immer eine 1b Lage und eine große Schaufensterfläche.

Welches Beitragspreisgefüge bieten Sie an?

Unsere Kunden können zwischen drei Abo-Laufzeiten wählen, die dementsprechend vom Beitrag gestaffelt sind. Das Halbjahres-Abo kostet 25,17 EUR pro Woche, das Jahres-Abo 20,55 EUR pro Woche und das von den Kunden bevorzugte Abo mit einer Laufzeit von anderthalb Jahren kostet smarte 18,25 EUR pro Woche. Wir erheben bei der Anmeldung einmalig ein Starterpaket von 69,- EUR.



Darin enthalten sind Umfangmessungen, Trainingswäsche und spezielle, rutschfeste Socken. Ich persönlich finde EMS-Training in Socken oder barfuß viel angenehmer.

Neumann: Wie verhält es sich mit Ihrer Mitarbeiterstruktur?

Unser Team umfasst aktuell 12 Mitarbeiter. Sowohl Festangestellte, Studenten und Aushilfen. Ich habe drei Mitarbeiter, die zum Stammtteam gehören und mich seit 2010 unterstützen und begleiten. Studieleiter David Moormann, Melanie Lüdorf und Patrick Marszalek. Patrick z. B. ist Sportwissenschaftler und hat seine Bachelorarbeit über EMS-Training verfasst. Mehr Identifikation mit dem Produkt EMS kann man sich doch nicht wünschen, oder?

Herr Petri, kommen wir zur letzten Frage, wie würden Sie Ihre Zukunftsvision kurz umschreiben?

Wir sind aktuell damit beschäftigt uns in den Bereich Franchise zu wagen. Das Konzept steht und wird auf unserer Webseite schon kommuniziert. Aber derzeit habe ich viel Freude daran, meine Studios auf hohem Niveau zu betreiben. Schauen wir, was die Zukunft bringt.

www.yeahsport.de
www.ems-yeahsport.de

